



Team-Tennis

Bericht zur Medenspielsaison 2020

Die Medenspielrunde 2020 stand unter dem besonderen Vorzeichen der Corona-Pandemie. Sah es im April noch so aus, als ob überhaupt kein Team-Tennis möglich sein würde, hatte der hessische Tennisverband frühzeitig eine neue Terminplanung inklusive Verlängerung der Medenspielzeit bis Mitte September veröffentlicht. Die Mannschaftsführer des twe haben dann bis Ende Mai selbstständig entschieden, ob sie mit ihrer Mannschaft am Wettspielbetrieb teilnehmen wollten oder nicht. Letztlich haben fünf Teams entschieden, in diesem Jahr auf Wettkämpfe zu verzichten. Bei den Damen betraf dies die beiden Damen 60-Mannschaften sowie die Damen 40 II. Bei den Herren verzichteten die Herren 75 und die Herren 65 II. Die Herren 65 I, die in der Regionalliga Südwest aus der Altersklasse 60 gewechselt waren, wären gerne angetreten. Da aber bis auf

zwei Teams alle anderen Mannschaften zurückgezogen hatten, kam die Spielrunde nicht zu Stande.

Mit teilweise verkleinerten Gruppen ging es dann Mitte Juni los. In der Gewissheit, dass es keine Absteiger geben wird und dass die Spielerinnen und Spieler sehr flexibel zwischen den Mannschaften wechseln können, ging es dann vor den Sommerferien mit zwei Spieltagen los.

In der **Hessenliga** starteten die Herren 50 I. Letzte Saison noch hinter Aufsteiger Eintracht Frankfurt Vize-Hessenmeister musste sich die Mannschaft um Kapitän Thomas Nitzsche gleich am ersten Spieltag zum schweren Auswärtsspiel nach Bad Camberg reisen. Dort gelang überraschend ein 5:4-Auswärtssieg. Doch die Freude darüber währte leider nicht bis zum Ende der Saison. Bad Camberg zog seine Mannschaft Mitte August vom Spielbetrieb zurück und somit musste

Liebe Mitglieder,

eine wirklich ungewöhnliche Sommersaison ist zu Ende gegangen. Trotz aller widrigen Umstände bedingt durch das Coronavirus, haben wir das Beste daraus gemacht. Viele unserer Veranstaltungen, wie zum Beispiel die beliebten Mixed-Turniere und unser Sommerfest, konnten nur unter Einschränkungen stattfinden – aber immerhin, sie haben stattgefunden. Einige wenige, wie beispielsweise unser dauerhaft ausverkauftes Oktoberfest, konnten wir leider nicht durchführen.

Aber in Summe blicken wir auf eine durchaus gute Saison zurück. Schließlich war – bedingt durch viele von euch, die keinen Urlaub machen konnten oder wollten – unsere Anlage immer gut besetzt und so ist diese Zeit für unseren neuen Pächter der Gastronomie Christos bisher einigermaßen glimpflich verlaufen. Nun steht für ihn die Wintersaison vor der Tür und ihr könnt euch sicherlich vorstellen, wie gerne Christos euch mit Speisen und Getränken verwöhnen möchte.

Bestimmt werden wir noch lange auf Normalität warten müssen. So hoffen wir, dass die Tennishalle und die Gastronomie nach der Zwangspause im November wieder geöffnet werden kann, damit wir auch im Winter weiterhin trainieren und fit bleiben können.

Ebenso wünschen wir uns, dass wir »den wahrscheinlich kleinsten Weihnachtsmarkt« – in welcher Form auch immer – durchführen dürfen. Wir werden uns bei der Entscheidung über eine Durchführung aber auch an den Regelungen für andere Weihnachtsmärkte im Umkreis orientieren.

In jedem Fall wünschen wir euch viel Gesundheit und freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen.

Euer Jörg Dietmann



Aufsteiger Herren 60

die Herren 50 leider ohne Sieg die Runde beenden. Nicht zuletzt durch das Verletzungspech bei Harald Müller, der leider überhaupt kein Medenspiel bestreiten konnte, sowie immer wieder auch bei anderen Spielern, musste man zweimal eine knappe 4:5 Niederlage hinnehmen. Eine davon beim »Heimspiel« in Kronberg. Nachdem Mitte August ein Unwetter mit Starkregen nicht nur das Vereinsheim sondern auch die Plätze in Mitleidenschaft gezogen hatte, konnte man kurzfristig das Spiel auf die Anlage im Kronberger Stadtpark verlegen und somit das Spiel überhaupt austragen.

Ebenfalls in der Hessenliga gingen die Damen 40 an den Start. Nachdem das Team um Tina Liebe in den ersten beiden Spielen vor den Sommerferien gegen die Nachbarn aus Oberhöchststadt und Königstein jeweils knapp Niederlagen hinnehmen musste, drehte man nach der Sommerpause auf und entschied alle drei Spiele für sich. Somit reichte es hinter den beiden genannten Mannschaften zu einem sehr guten dritten Tabellenplatz.

Die dritte Mannschaft in der Hessenliga waren die Damen 50 I. Nachdem man das Auftaktmatch knapp mit 4:5 gegen Rüsselsheim verlor, blickte die Mannschaft um Susanne Reinhard nach zwei Erfolgen kurzzeitig sogar in Richtung

Tabellenspitze. Am vierten Spieltag war das das Team aus Watzenborn, dem erklärten Aufstiegsfavoriten, zu Gast und am Ende mussten sich unsere Damen mit 3:6 geschlagen geben. Damit war die Meisterschaft quasi entschieden und die Damen 50 belegten am Ende mit ausgeglichenem Punktekonto den dritten Tabellenplatz.

In der **Verbandsliga** starteten die Damen 50 II. Nach drei Erfolgen zu Beginn machten sich die Damen um Mannschaftsführerin Hang Duong berechnete Hoffnung auf den Meistertitel, ehe dann aber mit den Teams aus Ober-Eschbach, Sulzbach und zum Schluss der Meister und Aufsteiger aus Heimgarten, die Träume platzen ließen. Am Ende steht ein guter vierter Platz, zumal in der Gruppe alle acht Mannschaften an den Start gingen.

Auch die Herren 50 II traten als Aufsteiger in der Verbandsliga an. Nachdem am ersten Spieltag der haushohe Favorit auf den Aufstieg, die zweite Mannschaft des amtierenden deutschen Mannschaftsmeisters in der Altersklasse Herren 50 klar mit 7:2 gewann, hatte das Team immer wieder mit Verletzungen und Personalengpässen zu kämpfen. Dazu kam dreimal Pech, als man Partien knapp mit 4:5 verlor. Am Ende blieb das Team von Kapitän Andreas Gauger ohne Erfolg und

hofft auf eine bessere Saison in 2021.

Eine weitere Mannschaft in der Verbandsliga, die Herren 30, konnten nur in Teilen an die tolle Saison aus 2019 anknüpfen, als man denkbar knapp nur Zweiter wurde. Dieses Mal war vor allem das Team aus Ober-Eschbach, das unter anderem mit der ehemaligen Nummer 34 der ATP-Rangliste, Alberto Martin, antrat, eine Nummer zu groß. Zum Abschluss belegten die Spieler um Mannschaftsführer Fabian Heil den dritten Platz.

Sehr viel erfolgreicher verlief die Runde für die Herren 60. Nach dem Wechsel von der 4er in die 6er-Mannschaft konnten die Spieler um Bernd Kuhn dieses Mal auf tatkräftige Unterstützung der Herren 65 bauen. Das reichte aus, um in der Verbandsliga vier klare Erfolge einzufahren und den Aufstieg in die Hessenliga klar zu machen. Erfreulich dabei war das Heimspiel gegen den ärgsten Verfolger aus Oestrich-Winkel. Die Gäste brachten nicht nur Wein als Geschenk mit, sondern bedankten sich auch mit einem kurzfristig verfassten Gedicht, das wir in einem gesonderten Bericht gerne abdrucken.

Einen ebenso erfolgreichen Saisonverlauf konnten die Damen 30 feiern. Als Absteiger im letzten Jahr nun in der **Gruppenliga** am Start gelang dem Team um Mannschaftsführerin Nina Zimmerling der direkte Wiederaufstieg. In der als Hin- und Rückrunde ausgetragenen Spielzeit mussten die Damen lediglich eine Niederlage hinnehmen, die aber, nicht zuletzt durch die beiden Siege gegen den Verfolger aus Hainstadt, am erfolgreichen Abschneiden nichts änderte. Somit tritt das Team im kommenden Jahr wieder in der Verbandsliga an.

Denkbar knapp verpasste hingegen die Herren 40 I den Aufstieg aus der Gruppenliga in die Verbandsliga. Mit drei knappen, aber nicht unverdienten 5:4-Erfolgen sorgten die Spieler um Fidi Streu für ein Endspiel gegen den Tabellenführer aus Groß-Gerau am letzten Spieltag. Dieser erwies sich aber am Ende als eine Nummer zu groß. Lediglich Aushilfsspieler Thomas Nitzsche sowie Neuzugang Jan Trapper gelang ein Erfolg, so dass es am Ende 2:7 hieß und der Gast aus Groß-Gerau die Meisterschaft feiern konnte.

Auf Bezirksebene traten in der **Bezirks-oberliga** die Herren 30 II an. Die Spieler um Kapitän Michael Frey hatten leider in den wichtigen Spielen nicht das erforderliche Glück. Bei der 3:6-Niederlage gegen Neunspach/Obernhain beispielsweise verlor man gleich dreimal im entscheidenden Matchtiebreak. Mit einem Sieg im letzten Spiel gelang es am Ende die »rote Later-



Aufsteiger Damen 30

Jugend-Spielbetrieb

Auch der Spielbetrieb der Jugendmannschaften stand in diesem Sommer ganz im Zeichen von Corona. Gerade die Zuschauer- und Betreuerregelungen hatten zu Beginn der Spielzeit noch für einige Irritationen gesorgt. Letztlich konnten die Jugendmannschaften des tve aber auch wie geplant an den Start gehen.

Besonders erfolgreich gestaltete sich die Saison für die **gemischte U12**. In der Kreisliga A konnten sie sich am Ende souverän den Meistertitel sichern und verwiesen die Verfolger aus Kohlheck und Sulzbach auf die Plätze. Besonders gefreut haben sich die tve-Jugendlichen sowie auch deren Eltern, dass sie ihr letztes Heimspiel gegen Naurod auf den Plätzen 10 und 11 austragen durften. Somit konnten auch unter Einhaltung der Abstandsregeln die Matches von allen verfolgt werden.

Den zweiten Platz belegten nach einer tollen Saison die ersten **U18-Junioren**, wobei der Aufstieg in greifbarer Nähe war. Nachdem man sich im Spitzenspiel gegen den Nachbarn von Eschborn 65 mit 3:3 unentschieden trennte, musste im letzten Spiel beim Team aus Kelkheim, die am Tabellenende rangierten ein Sieg her. Leider reichte es auch hier nur zu einem 3:3-Unentschieden, so dass am Ende ein Matchpunkt und zwei Sätze zum Platz an der Tabellenspitze gefehlt haben.

Auch die zweite Mannschaft der **U14-Junioren** erreichte in der Kreisliga B den zweiten Platz. Lediglich der Aufsteiger aus Eppstein war für die tve-Jungs eine Nummer zu groß.

Jeweils den dritten Platz sicherten sich die **U18-Juniorinnen** sowie die **zweiten U18-Junioren**. Bei den Mädchen spielte die erst 12-jährige Yan

Wang eine tolle Saison und gewann beide Spiele in der U18. Neben den Erfolgen bei den U14-Juniorinnen und einigen Turnieren kam sie auf insgesamt 1.220 LK-Punkte. Mit den U14-Juniorinnen belegte Yan den 4. Platz in der stärkeren Bezirksliga. Die **U14-Junioren** erreichten in der Kreisliga A den sechsten Platz.



Aufsteiger Damen 40 III

ne« an das Team aus Wehen/Taunusstein abzugeben.

Auch für die Herren 60 II war die Bezirksoberliga am Ende vielleicht etwas zu hoch. Letztes Jahr noch als Nachrücker aus der Bezirksliga aufgestiegen, konnten die Mannen um Norbert Leifheit in der kleinen Gruppe mit vier Mannschaften leider keinen Erfolg verbuchen und mussten sich allen Gegnern jeweils in der Hin- wie auch in der Rückrunde geschlagen geben. Auch hier waren zweimal die Matchtiebreaks ausschlaggebend, als man jeweils eine 3:6-Niederlage hinnehmen musste.

Auch die Damen-Mannschaft, die sich aus der Gruppenliga in die Bezirksoberliga hat runterstufen lassen, musste die Saison leider ohne Erfolg am Tabellenende abschließen. Gegen die durchweg besser besetzten Gegner hatte man in keinem der vier Spiele eine realistische Chance auf einen Erfolg.

Die Herren konnten in der **Bezirksliga** zwei Siege verbuchen und belegten am Ende den vorletzten Platz. Mit dem Überraschungserfolg am letzten Spieltag beim TC Rosbach konnte die Mannschaft immerhin noch dafür sorgen, dass der Nachbar aus Steinbach die Meisterschaft feiern konnte.

Die Herren 40 II hatten in der Bezirksliga einen schweren Stand. Nach dem Erfolg im Auftaktmatch gegen Stierstadt dauerte es bis nach den Sommerferien als man das Derby bei Eschborn 65 gewinnen konnte. Dabei gelang Mannschaftsführer Dirk Rosenow der erste Einzelerfolg in einem Medenspiel, dem er dann gleich noch einen weiteren Sieg folgen ließ.

In der **Kreisliga A** hatten die Damen 40 III von Beginn an einen sehr guten Start. Auch hier wurde die Saison mit einer Hin- und Rückrunde gespielt. Nachdem das Team um Carola Kroner in der Hinrunde

alle Gegner bezwingen konnte, gingen die tve-Damen als Favorit in die Rückrunde. Und dem Anspruch wurde man auch gerecht. Lediglich ein Unentschieden beim Team aus Kelkheim bedeutete am Ende den Meistertitel und damit den Aufstieg in die Bezirksliga.

Diesen Aufstieg knapp verpasst haben die Herren 50 III, die ebenfalls in der Kreisliga antraten. Das entscheidende Spiel gegen Hochheim ging leider 2:4 verloren. Da fiel auch nicht weiter ins Gewicht, dass man bei der Aufstellung einen Fehler machte und zwei Ausländer in einer 4er-Mannschaft spielen ließ. Dadurch wurde das Match sogar mit 1:5 für den Gegner gewertet. Am Ende heißt der zweite Platz aber, dass man im nächsten Jahr durchaus um den Titel mitspielen kann.

Mit insgesamt drei Aufstiegen war die Saison am Ende doch sehr erfolgreich und alle Spielerinnen und Spieler hoffen, im nächsten Jahr wieder auf »regulären« Spielbetrieb, bei dem dann auch Umkleiden, Duschen und die Verpflegungen wieder vollumfänglich genutzt werden können.



Die Meister der gemischten U12

twe-Kids erfolgreich beim U9-Duo-Cup

Ende September fand in der Tennishalle Eschborn (wegen dem schlechten Wetter wurde das Turnier in die Halle verlegt) der vom Tennisbezirk Wiesbaden ausgetragene U9-Midcourt-Duo-Team-Cup statt. Dabei handelt es sich um einen Mannschaftswettbewerb, bei dem Zweierteams, bestehend aus Jungen und/oder Mädchen der Altersklasse U9 und jünger im Midcourt mit druckreduzierten Bällen jeweils in zwei Einzel und zwei Doppel gegeneinander antreten.

Schon sehr früh am Morgen wurden die Plätze für das Turnier hergerichtet. Die Netze wurden auf 80 cm abgehängt und das Spielfeld wurde durch neue Linien verkleinert. Pünktlich um 9 Uhr starteten die Matches.

Für den twe spielten Valentina Steinmetz und Paula Meggert. Beide haben ihr Können in sehr spannenden, aber fairen Spielen gegen Obernhain und Diedenbergen unter Beweis gestellt. Die Anstrengung lohnte sich, denn am Ende



dieses sportlichen Tages konnte das Team vom twe gegen Diedenbergen einen Sieg verbuchen. Gegen Obernhain gab es eine knappe Niederlage. Unsere beiden Kids nahmen zum ersten Mal an

so einem Turnier teil und konnten sich sehr gut behaupten. Wir gratulieren Valentina und Paula zu ihrer erfolgreichen Teilnahme am U 9 Cup des Tennisbezirk Wiesbaden.

Impressionen



Die diesjährigen Sieger der Doppelrangliste

Bereits zum dritten Mal wurde die two-Doppelrangliste in diesem Jahr ausgespielt.

Nachdem in der ersten Saisonhälfte die Damen- und Herrendoppel auf der two-Anlage überwogen hatten, ging es nach der Medenrunde verstärkt im Mixed auf den Platz – vermutlich auch, um sich auf die Clubmeisterschaften vorzubereiten.

Insgesamt fanden 24 Spiele statt und am Ende konnten sich bei den Damen **Silke Agartz** sowie bei den Herren **Michael Frey** den ersten Platz und damit je eine Karte für das beliebte Championsdinner sichern. Herzlichen Glückwunsch!



Mixed-Clubmeisterschaft

Kristin Brunner und Nico Gagiannis sind neue Clubmeister im Mixed

Anfang Oktober stand das letzte große Highlight für die Spielerinnen und Spieler des two auf dem Plan. Insgesamt 14 Paare traten bei der Clubmeisterschaft im Mixed an. Gespielt wurde in zwei Vorrundengruppen mit jeweils sieben Teams. Trotz teilweiser widriger Bedingungen, die dem Wetter bei den French Open in Paris in nichts nachstanden, gab es dennoch großartige Matches mit engen Spielen und hochklassigen Ballwechsellern. Gespielt wurde jeweils ein Gewinnsatz und die No-Ad-Regel kam erfolgreich zum Einsatz.

Leider musste gegen 14:30 Uhr das Turnier wegen Regen unterbrochen werden. Die letzte Runde konnte nicht mehr komplett zu Ende gespielt werden, aber zu diesem Zeitpunkt hatten sich bereits in beiden Gruppen zwei Paare als Gruppensieger hervorgetan. Kristin Brunner und Nico Gagiannis, die in der Medenrunde jeweils für die Damen und Herren 30 an den Start gingen, konnten alle sechs Matches für sich entscheiden.

Paula Steinebach und Michael Frey, ebenfalls

bei den 30er-Mannschaften im Einsatz, mussten sich zwar in den Vorrundenspielen einmal geschlagen geben, aber am Ende reichte es für die Konkurrenten nicht mehr, um ihnen den Gruppensieg streitig zu machen.

Das Endspiel wurde dann am Sonntagnachmittag ausgetragen. Bei wesentlich besseren Bedingungen sahen die Zuschauer ein hochklassiges und spannendes Spiel, das am Ende Kristin Brunner und Nico Gagiannis mit 6:3 und 7:5 für sich entscheiden konnten.

Für die Sieger gab es neben einem

kleinen Erfrischungsgetränk die letzten begehrten Karten für das Championsdinner, das dieses Jahr aufgrund der Coronapandemie leider nicht wie geplant stattfinden kann. Es wird zu Beginn des neuen Tennisjahres nachgeholt.

Aber auch Michael Frey und Kristin Brunner hatten sich bereits für das Championsdinner qualifiziert. Kristin war mit ihrer Mannschaft, den Damen 30, in der Medenrunde bereits erfolgreich und sicherte sich den Titel in der Gruppenliga. Michael Frey konnte seinen Spitzenplatz in der Doppelrangliste verteidigen.





Corona – Tennissport unter Pandemie-Bedingungen

Als die hessische Landesregierung am 17. März die Schließung von öffentlichen Gebäuden sowie von Sportanlagen verkündete, konnte noch niemand ahnen, welche Auswirkungen diese und weitere Entscheidungen auf den Spielbetrieb in unserem Tennisverein aber auch auf das gesamte öffentliche Leben in Deutschland und der ganzen Welt haben würde.

Nach und nach wurden weitere Beschränkungen bekannt gegeben und erst am Anfang Juni kam es zu ersten Lockerungen.

Für den twe bedeuteten die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zahlreiche Herausforderungen, die nur gemeinsam mit dem Vorstand, den Mitgliedern und allen Partnern umgesetzt werden konnten.

Aber der Reihe nach: Wir hatten gerade den Pachtvertrag mit unserem neuen Clubwirt, Christos Lanaras, vereinbart, da wurde uns als Verein und damit auch dem Pächter quasi über Nacht die Geschäftsgrundlage entzogen. Immerhin reagierte Christos schnell und etablierte zur Eröffnung der Gastronomie Anfang April einen Abhol- und Lieferservice, der von den Mitgliedern aber auch von Gästen außerhalb des twe gut angenommen wurde.

Leider fielen damit auch die geplanten Feierlichkeiten, wie Saisoneroöffnung oder das Saisoneroöffnungsturnier aus. Zumindest konnten die Tennisplätze dann Mitte Mai, mit lediglich zwei Wochen Verspätung öffnen. Auch wenn der Spielbetrieb am Anfang mit einigen Einschränkungen verbunden war, wurde die Anlage gleich zu Beginn, auch bedingt durch das schöne Wetter, gut besucht.

Der Medenspielbetrieb konnten dann Mitte Juni starten und zuvor hatten wir, selbstverständlich auch unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen, unser Mixed-Pfingstturnier durchgeführt. Dieses Mal wurde nicht das schönste Outfit nach dem Motto »Ganz in Weiß«, sondern der originellste Mundschutz prämiert.

Für den Medenspielbetrieb hatten wir das Glück, mit einer festen Gastronomie zumindest bei den Heimspielen unseren Gästen auch Essen und Getränke anbieten zu können. Viele Gastmannschaften haben das zu schätzen gewusst.

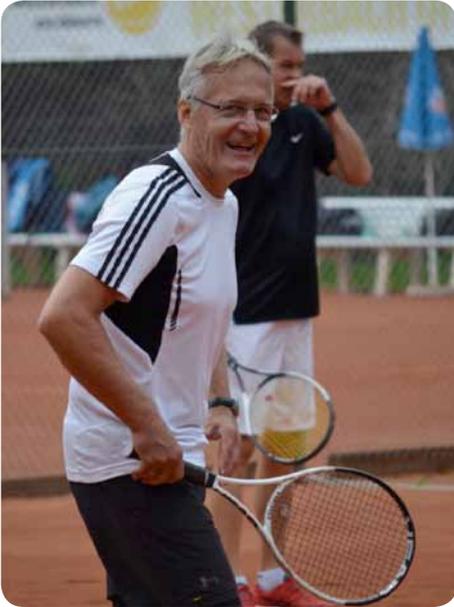
Leider wurden die Sommerfeste ebenfalls von Corona beeinträchtigt. Der Niederhöchstädter Markt wurde frühzeitig abgesagt, so dass wir die Gelegenheit nutzten, ein Sommerfest zu organisieren, das bei schönem Wetter und einem aus-

gefeilten Corona-Konzept für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis war.

Weniger Glück hatten wir mit dem umgeplanten Oktoberfest, das dieses Jahr als Open-Air-Veranstaltungen mit bayrischem Biergarten geplant war. Das schlechte Wetter Ende September sowie die geringe Resonanz bei den Mitgliedern und Freunden des twe hat das Eventteam leider ein paar Tage vor dem Termin dazu veranlasst, das Fest komplett abzusagen.

Wie es nun in der kommenden Saison weitergehen wird, müssen wir sehen. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch in der kommenden Spielzeit noch Einschränkungen insbesondere für die Gastronomie und das Nutzen der Clubräumlichkeiten gelten werden. Daher wurde das beliebte Championsdinner, das eigentlich am 21. November stattfinden sollte, zunächst abgesagt und soll nun Anfang der kommenden Saison nachgeholt werden. Derzeit steht als Termin der 1. Mai 2021 im Raum und wir werden sehen, ob und wenn ja, wie das Championsdinner mit den ca. 80 Teilnehmern durchgeführt werden kann.

In jedem Fall wird der kleinste Weihnachtsmarkt der Welt am 12. Dezember auf dem Platz vor der Kastl-Alm stattfinden.



Feuerwehreinsatz und Platzschäden

Als am Freitag, den 14. August ein Unwetter über den Main-Taunus-Kreis zog und Starkregen sowie Sturmböen mit sich brachte, haben einige Menschen den Atem angehalten. Die Bilder von einer überschwemmten Hauptstraße in Bad Soden oder dem Westerbach, der in Niederhöhnstadt über die Ufer trat und einige Keller unter Wasser setzte, haben viele noch in guter Erinnerung. Leider war auch die Clubanlage des twe in der Eichfeldstraße vom Unwetter betroffen. Der Keller stand ca. 20 cm unter Wasser und im Clubhaus sowie in der Gastronomie konnten einige Einrichtungsgegenstände nur knapp oder gar nicht mehr vor dem einströmenden Wasser in

Sicherheit gebracht werden. Die Feuerwehr rückte an und pumpte die Kellerräume schließlich leer.

Leider wurden durch die Regenmassen und Windböen auch die Plätze arg in Mitleidenschaft gezogen. Die Plätze 7 bis 13 mussten für das folgende Medenspielwochenende komplett gesperrt werden, da der Sand einfach weggespült wurde. Glücklicherweise konnten einige Spiele verlegt werden, so dass ein reduzierter Spieltag dennoch ohne größere Probleme durchgeführt werden konnte. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Helfer, die schnell und besonnen reagiert haben, ebenso wie die Freiwillige Feuerwehr Niederhöhnstadt, die noch vor dem Großein-

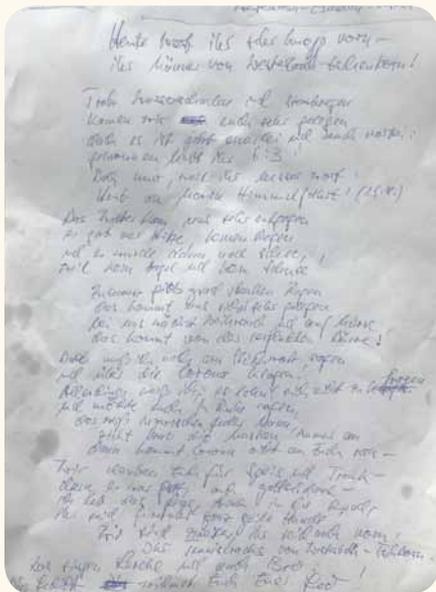
satz in Bad Soden unser Clubhaus von den Wassermassen befreite.

Bereits vor den Sommerferien wurde der Medenspielbetrieb durch ein verstopftes Abwasserrohr beeinträchtigt. Bedingt durch die Schließung der Dusch- und Waschräume aufgrund der Corona-Pandemie sowie durch die Unachtsamkeit einiger Mitglieder und Gäste war die Abwasserleitung vom Clubhaus zum öffentlichen Kanal so verstopft, dass ein Reinigungsunternehmen mit schwerem Gerät die Verstopfung beseitigen musste.

An dieser Stelle nochmal die Bitte an alle Mitglieder und Nutzer unserer Waschräume, keine Papier- oder Hygieneartikel in den Toiletten wegzuspülen.



Gedicht der Herren 60 aus Oestrich-Winkel



15.08.2020 – twe : Oestrich-Winkel

Heute wart Ihr sehr knapp vorn –
Ihr Männer von Westerbach-Eschborn!
Trotz Wasserschaden und Starkregen
kamen wir Euch sehr gelegen.
Doch es ist jetzt einerlei und auch vorbei:
gewonnen habt Ihr 6:3!
Doch nur, weil Ihr besser wart,
heut' an Maria Himmelfahrt.
Das Wetter kam uns sehr entgegen,
es gab nur Hitze, keinen Regen.
Und es wurde dann noch schee,
weil kein Hagel und kein Schnee.
Zuhause gibt's grad starken Regen,
das kommt uns sicher sehr gelegen.
Bei uns wächst Weihrauch und auch Myrrhe,
das kommt von der verfluchten Dürre.

Doch muss ich noch ein Stichwort sagen
und über die Corona klagen!

Allerdings weiß ich, es lohnt sich nicht zu fragen,
und möchte euch in Ruhe sagen,
das weiß inzwischen jeder Mann,
zieht brav die Masken immer an.
Dann kommt Corona nicht an Euch ran.

Wir danken Euch für Speis und Trank,
denn es war gut, auch Gott sei Dank.
Ich heb' das Glas, trink' in die Runde,
Ihr seid fürwahr ganz geile Hunde.

Wir sind Zweiter, Ihr seid noch vorn, Ihr
Tenniscracks von Westerbach-Eschborn.
Das singen Lerche und auch Beo:
Dies Gedicht widmet Euch Euer Leo!

Fragen & Anregungen



Haben Sie Fragen und Anregungen?
Ihre Ansprechpartner im Vorstand:

1. Vorsitzender

Jörg Dietmann

1.vorsitzender@twe-tennis.de

Stellvertr. Vorsitzender

Dr. Alexander Scheidt

2.vorsitzender@twe-tennis.de

Schatzmeister

Reinhard Imhof

Schatzmeister@twe-tennis.de

Sportwart

Christof Rohländer

Sportwart@twe-tennis.de

Jugendwart

Michael Hasenbank

Jugendwart@twe-tennis.de

Anlagenwart

Thomas Bernhardt

Anlagenwart@twe-tennis.de

Tennishalle & Sonderaufgaben

Günter Nickolay

Management-tennishalle@twe-tennis.de

Pressewart

Jörg Agartz

Pressewart@twe-tennis.de

Clubsekretariat

Sabine Sieberer

Im Sylvaner 13

65760 Eschborn

Telefon 06173 66930

Fax 06173 326980

E-Mail: info@twe-tennis.de

Impressionen



Termine



Vorläufige Termine für 2020/2021

- | | |
|------------|---------------------------|
| 12.12.2020 | Kleinster Weihnachtsmarkt |
| 22.01.2021 | Jahreshauptversammlung |

Happy Birthday!



Der twe gratuliert seinen Mitgliedern mit runden Geburtstagen* in den Monaten Oktober bis Dezember 2020:

- | | | | |
|--------|-----------------------|--------|--------------------|
| 05.10. | Carla Beeck | 27.11. | Cordelia Christian |
| 05.10. | Dieter Holzmann | 19.12. | Thomas Schaaf |
| 06.10. | Johanna Ruck | 01.01. | Richard Folberth |
| 21.10. | Dorothee Rupp | 20.01. | Manfred Reinl |
| 02.11. | Helma Pflug-van Briel | 23.01. | Kerstin Deistler |
| 06.11. | Renate Fackel | 26.01. | Heike Mündemann |
| 01.12. | Andreas Vitek | | *ab 50 Jahre |